

Europa aktuell

www.csu-europagruppe.de Ihre Stimme in Europa • Nr. 144 • September 2023



**Angelika
Niebler**
Oberbayern,
München

Geschützte Herkunftsbezeichnung auch für industrielle und handwerkliche Produkte

Bayerisches Bier oder Nürnberger Lebkuchen sind per EU-Recht besonders geschützt. Künftig wird es auch für handwerkliche und industrielle Produkte einen europaweiten Rechtsschutz für deren geografische Herkunftsangaben geben.
Klicken Sie hier für mehr



**Manfred
Weber**
Niederbayern

Wir brauchen ein Europa, das schützt!

Europa darf sich nicht verzetteln, sondern muss klare Prioritäten setzen. Drei Prioritäten sind für die kommenden Jahren entscheidend, nämlich die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit, eine wirksame Migrationspolitik und die Schaffung einer europäischen Verteidigungsunion
Klicken Sie hier für mehr



**Markus
Ferber**
Schwaben

Europäische Kommission setzt Signal in Richtung Mittelstand

Mit dem KMU-Entlastungspaket will die EU-Kommission die Probleme des Mittelstandes systemischer angehen. Die Rahmenbedingungen für die Geschäftstätigkeit in Europa sollen gegen Ende der Legislatur vereinfacht werden. Im Herbst sollen konkrete Vorschläge folgen.
Klicken Sie für mehr



**Monika
Hohlmeier**
Oberfranken,
Unterfranken

Großer Erfolg der EVP-Fraktion gegen illegale Migration

Im Juli wurde das lang erwartete Migrationsabkommen mit Tunesien unterzeichnet. Als CSU-Europagruppe haben wir immer dafür gekämpft, dass Verträge mit sicheren Drittstaaten abgeschlossen werden, auch wenn wir dafür von linker Seite stetig attackiert wurden.
Klicken Sie hier für mehr



**Marlene
Mortler**
Mittelfranken,
Unterfranken

Schutzstatus des Wolfs neu bewerten

Ohne Regulierung des Wolfbestandes in Europa wird es nicht gelingen, die Zukunft der Weidetierhaltung zu garantieren. EU, Bund und Länder müssen einen fundamentalen Strategiewechsel beim Erhaltungszustand des Wolfes vornehmen.
Klicken Sie hier für mehr



**Christian
Doleschal**
Oberpfalz

Gemeinsam sind wir in Europa am stärksten: neues EU Notfallinstrument für den Binnenmarkt

Covid-Pandemie und Russlands Krieg gegen die Ukraine haben gezeigt, dass die EU auch in der Krise funktionsfähig bleiben muss. Ein neues Notfallinstrument soll die Funktionsweise des Binnenmarktes auch in Krisensituationen gewährleisten und europäische Lieferketten insgesamt resilienter machen.
Klicken Sie hier für mehr